



ABC der Tiere – der Lese- und Schreiblehrgang nach der Silbenmethode

Jedes Kind kann lesen und schreiben lernen

So macht Lesenlernen Spaß. Mit den farbigen Silben lernen alle Kinder besser und schneller lesen und die Rechtschreibung fällt ihnen leichter.

Lesen in Silben

Durch die farbige Kennzeichnung der einzelnen Silben lernen die Kinder leichter lesen. Das gelingt folgendermaßen:

1. Die einzelnen Wörter werden in Buchstabengruppen aufgeteilt. Diese kleinen Gruppen sind leichter zu erfassen als das ganze Wort.
2. Die Buchstabengruppen sind ganz besondere Einheiten: Sie zeigen die Sprech-Silben an. Die Sprech-Silben sind der Schlüssel, um ein Wort richtig lesen und verstehen zu können.

Zum Beispiel können bei dem Wort „Giraffe“ auch die ersten drei Buchstaben „Gir“ als Gruppe gelesen werden: Gir - af - fe. Das könnte dann der Name einer besonderen Affenart sein.

Mit den farbigen Silben dagegen werden sofort die richtigen Buchstabengruppen erkannt: Giraffe. Beim Lesen ergibt sich automatisch der richtige Sinn. Es ist das Tier mit dem langen Hals gemeint.

Warum ist das so?

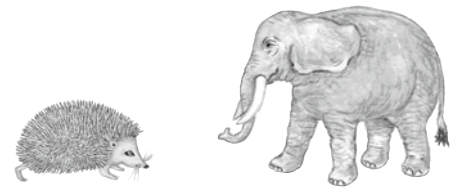
Beim Lesen in **Sprech-Silben klingen** die Wörter so, wie wir sie **sprechen** und **hören**. So kann der Sinn der Texte leichter entschlüsselt werden – Lesen macht Spaß! Sobald das Lesen flüssig gelingt, können auch alle Texte ohne farbige Silben sicher erfasst werden. Durch das Training erkennen die Kinder die Sprech-Silben automatisch.

Dadurch lesen alle Leseanfänger leichter und besser – und auch die nicht so starken Leser können schneller Erfolg erzielen.



Rechtschreibung

Die farbigen Silben helfen nicht nur beim Lesen, sondern auch bei der **Rechtschreibung**. Sie machen die Struktur der deutschen Schrift sichtbar. Der Leseanfänger nimmt von Anfang an die Silbengliederung der Wörter wahr – aus Leseregeln werden Schreibregeln. Rhythmusübungen sind ein zweiter ganz wichtiger Baustein für das sichere Beherrschen der Rechtschreibung. Wie das funktioniert, sehen Sie in einem Film auf: www.abc-der-tiere.de/film



Markieren die farbigen Silben die Worttrennung?

Die farbigen Silben zeigen die Sprech-Silben eines Wortes an. In den allermeisten Fällen ist das identisch mit der möglichen Worttrennung am Zeilenende. In erster Linie bei der Trennung einzelner Vokale (a, e, i, o, u; z. B. E-va, O-fen, Ra-di-o) gibt es einen Unterschied: Nach der aktuellen Rechtschreibung werden diese am Zeilenende nicht abgetrennt. Da diese Wörter aber zwei Sprech-Silben haben, sind diese auch mit zwei Farben gekennzeichnet: Eva, Ofen, Radio.

Übungen für zu Hause

Wenn Sie Ihren Kindern helfen wollen, dann können Sie mit vielen spielerischen Übungen wichtige Grundlagen legen.

Singen Sie Lieder, sprechen Sie Reime, machen Sie Fingerspiele, Abzählreime und Silbenklatschen (das synchrone Klatschen und Sprechen der Silben).

Wichtig für die Motorik sind alle Übungen, die die Koordination herausfordern wie Jonglieren, Einrad fahren, Balancieren und so weiter.

Lesen Sie viel vor und lesen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind. Die Silbenfibel®, der Lesezirkus und weitere Leseangebote mit dem farbigen Silbentrenner unterstützen das Lesen.

Sprechen Sie immer nur in Silben, also mu, ma, la oder Wörtern! Achten Sie darauf, dass Sie die Konsonanten (Mitlaute, z. B. m) nicht isoliert nennen, also nicht m = „em“. Vokale (Selbstlaute, z. B. u) können isoliert benannt werden, also u = u.

Die Software ABC der Tiere enthält die komplette Silbenfibel und weitere umfangreiche Trainingsmöglichkeiten. Die Kinder arbeiten erfahrungsgemäß sehr gerne damit und erzielen schnell große Fortschritte. Die Software liegt kostenlos dem Arbeitsheft (Bestell-Nr. 1405-91) bei und kann auch als App erworben werden.

Weitere Übungsangebote sind:

- Lesetexte mit dem farbigen Silbentrenner. www.mildenberger-verlag.de/silbe
- Silbenspiele: www.mildenberger-verlag.de/silbe

Weitere Informationen zur Silbenmethode mit Videos, Präsentationen und Links zu Erfahrungsberichten auf amazon und Ebay finden Sie auf www.silbenmethode.de